BITTNER MININGCONSULT

Bergbaunewsletter 51.KW 2018

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

CFT compactfiltertechnic

Grünewald GmbH

KSE-LIGHTS GmbH

We light up your business...

Halbach & Braun I-B since 1920

GHH FAHRZEUGE

PAUS ...the people who care

Technische Hochschule Georg Agricola

THIELE®

SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

RDH EQUIPMENT

allmineral

mbe MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

TIEFENBACH Control Systems GmbH

indurad The Industrial Radar Company

BETEK

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

Theunissen FLUID COMPETENCE

Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

80 Jahre 1937-2017 vS vonScheven Kugelhähne dynamisch • präzise • sicher

JDT MORE THAN CHAIN

ZEPPELIN® CAT®

SEEBACH®

SAARMontan

DÜCHTING PUMPEN

ADVANTEC

ADVANTEC Hydraulik GmbH

MMI Munich Mining & Industry Consulting GmbH

RMG RUHR MONTAN GROUP

Industriële handdsondeerminé NIEUWENHAGEN B.V Specialists in Mining and Tunneling Equipment

Mineral & Exploration Dr. Krassmann

BARTEC

GÖLLNER Maschinenbau GmbH

Welt

Stromerzeugung weltweit lt. BP Statistik

Kohle	41 Prozent
Erdgas	22 Prozent
Wasserkraft	16 Prozent
Atomenergie	11 Prozent
Wind	6 Prozent
Solar	1 Prozent
Andere	3 Prozent

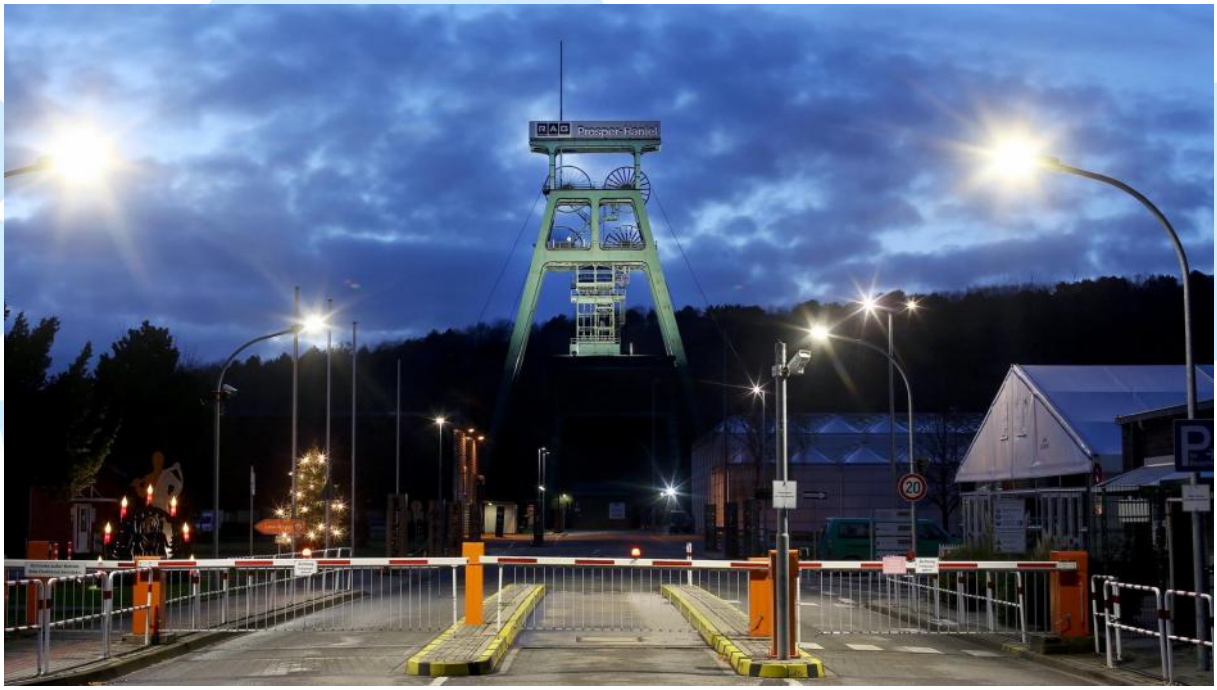
Europa

Die Frachtrate für eine Tonne Kohle von den russischen Ostseehäfen ist bei einer 70.000t Ladung auf 9,5 USD/t gestiegen. Dies ist der höchste Stand seit 14. Dezember 2016. Die Tonne Kohle mit 6.000 kcal/kg FOB Russia Baltic kostet 82 USD/t.

Der Preis von Kraftwerkskohle ab Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen ist auf 77,35 Euro/t gestiegen.

Deutschland

Am 21.12.2018 wurde die letzte Steinkohle auf dem Bergwerk Prosper-Haniel gefördert. Damit geht eine Ära zu Ende. 1113 hat die Kohleförderung im Bergrevier Aachen begonnen. Jetzt endete die gut 200 Jahre industrielle Kohleförderung in Deutschland.



Bergwerk Prosper-Haniel

Auf dem Kalibergwerk Sigmundshall endet nach 120 Jahren ebenfalls die Förderung. 130 Mio.t Rohkali wurden im Laufe dieser 120 Jahre gefördert.

Kaliwerk Sigmundshall

Großbritannien

Am Loch Lomond in Schottland hat Scotgold mit dem Bau des Gold- und Silberbergwerks Cononish begonnen. Im Januar 2019 sollen die Vortriebsarbeiten am Schrägschacht beginnen.

Spanien

Die Gesellschaft Hunosa geht davon aus, dass mit der weiteren Förderung auf der Schachtanlage San Nicolas bis Dezember 2021 mindestens 300 direkte Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Pozo San Nicolás

W Resources hat das erste Roherz aus dem Wolfram- Zinntagebau La Parrilla in der neuen Brecheranlage zerkleinert.

Der neue Brecher

Tschechien

Das Bergbauunternehmen Sokolovská uhelná hat einen positiven UVP Bescheid erhalten und kann im Braunkohletagebau Jiří von 2020 bis 2030 weitere 40 Mio.t Braunkohle fördern. Der Tagebau steht seit 1981 in Förderung und fördert jährlich 8 Mio.t Braunkohle.

Braunkohletagebau Jiří

Iran

Die Kupfertagebaue haben in den ersten 8 Monaten des laufenden iranischen Jahres ihre Förderung um 7% gesteigert. Sarcheshmeh förderte mit 61,37 Mio.t Roherz 10% mehr als im Vorjahr, Sungun förderte 36,06 Mio.t und Miduk 21,62 Mio.t.

Kupfertagebau Sarcheshmeh

Russland

Im Revier Jakutien wurden 2018 mit 17,7 Mio.t Kohle 900.000t mehr gefördert als 2017. Es ist geplant, den Kohletagebau Inaglinski von jetzt 2,6 Mio.t im Jahr auf 15,4 Mio.t bis 2022 hochzufahren. Die Förderung des Bergwerks Denisovskaja soll von jetzt 3,1 Mio.t auf 7,1 Mio.t bis 2021 steigen.

Der Kohleförderer Mechel hat mit der japanischen Itochu Corporation einen zusätzlichen Liefervertrag über 800.000t Kraftwerkskohle zwischen Dezember 2018 und März 2020 abgeschlossen.

Israel

Bis 2030 soll die Energieerzeugung mit Kohle eingestellt werden. Seit 2015 ist die Stromerzeugung aus Kohle um 25% zurückgegangen. Die Schadstoffemissionen sind um 10% gesunken.

Südafrika

Canyon Coal hat für 40 Mio. USD das Unternehmen Kangra Coal (Pty) Ltd. übernommen. Kangra betreibt in Piet Retief / Mpumalanga ein Bergwerk und einen Tagebau. Die Gesamtförderung liegt bei 2 Mio.t im Jahr.

Eickhoff Continuous Miner *Tagebau*

Sambia

Durch die geplanten staatlichen Erhöhungen der Abgaben im Bergbau, der Zölle und der Umsatzsteuer will das kanadische Bergbauunternehmen First Quantum Minerals 2.500 Mitarbeiter auf den Kupfertagebauen Sentinel und Kansanshi abbauen.

Kupfertagebau Sentinel *Kansanshi*

Liberia

Durch den Bürgerkrieg von 1989 bis 2003 wurde die Infrastruktur des Landes nahezu komplett zerstört. Bisher werden nur 12% des Landes mit elektrischer Energie versorgt. In der Hauptstadt Monrovia liegt die Versorgungsquote bei 20%. Bis 2030 soll die Quote in der Hauptstadt bei 70% liegen. Das im Krieg zerstörte Wasserkraftwerk Mount Coffee könnte nach der Reparatur wieder betrieben werden. Es fehlt jedoch eine ausreichende Netzkapazität. Aktuell werden 60% des erzeugten Stromes illegal abgezapft.

Kanada

Redpath Canada übernimmt alle Arbeiten zur Erweiterung des Palladiumbergwerks Lac des Iles von North American Palladium (NAP). Das Bergwerk ist seit 20 Jahren in Förderung und hat eine Tages-förderung von derzeit 6.000t. Diese soll auf 12.000t/d erhöht werden. Redpath soll 6.550m Strecken auffahren und 560m Schacht teufen.

Alter Tagebau und Bergwerk Lac des Iles

Pretium Resources steigert nach erteilter Erlaubnis die Roherzfördermenge seines Goldbergwerks Bruce Jack in British Columbia von 2.700t auf 3.800t/d. Der Aufbereitungsdurchsatz wird auf 1,4 Mio.t jährlich angepasst.

Goldbergwerk Bruce Jack

Australien

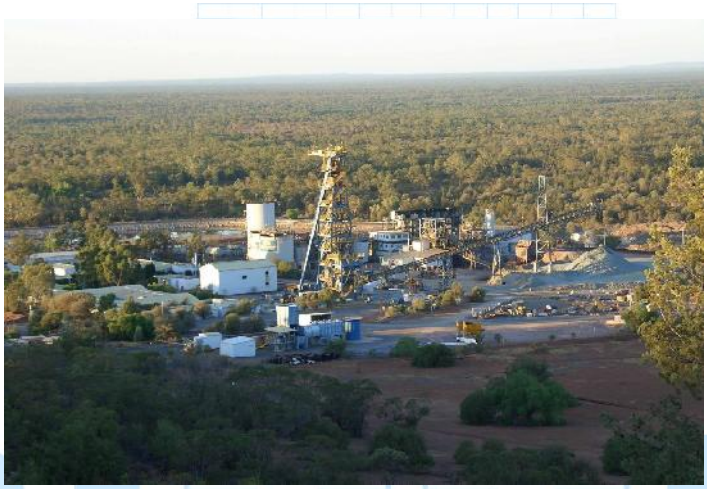
Mit dem Pegasys Dragline Monitor von MineWare kann jetzt bis in Wassertiefen von 30m Material gewonnen werden. Bedrock Resources hat für seinen Kalksteinbruch in Florida das System erstmalig eingesetzt. Innerhalb von zwei Wochen konnten zusätzliche 49.000t Kalkstein gewonnen werden. Ein nicht genannter Steinkohletagebau in Südafrika hat das System nach der Überflutung des Tagebaus durch starke Regenfälle bei 11m Wassertiefe erfolgreich eingesetzt.

Dragline mit Pegasys Monitor

Mitsubishi hat seine Anteile an den Kraftwerkskohletagebauen Clermont in Queensland an GS Coal und von Ulan an Glencore für zusammen 533 Mio. Euro verkauft. Clermont fördert jährlich 12 Mio.t Kohle, Ulan 11 Mio.t.

Tagebau Clermont *Ulan*

Der Bergbaudienstleister Pybar hat einen weiteren Vertrag mit Aurelia Metals alle untertägigen Aus-, Vorrichtungs- und Abbauaktivitäten auf dem Goldbergwerk Peak Mines in New South Wales auszuführen unterzeichnet.



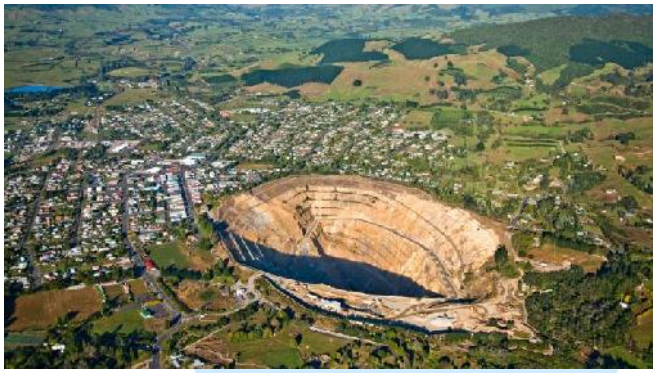
Goldbergwerk Peak Mines

Nach der Entdeckung der Steinkohle zwischen 1883 und 1884 in der Nähe der Stadt Helensburgh nahm 1888 die Metropolitan Coal Co., Sydney Ltd., das Bergwerk Metropolitan in Förderung. Es ist das älteste noch in Betrieb befindliche Kokskohlebergwerk Australiens. Heute ist das Bergwerk Metropolitan Colliery eines von elf Bergbaustandorten der Peabody Energy in Queensland und New South Wales. Das derzeitige Abbaugebiet liegt in einer Teufe von 500 Meter. Die Bergleute erreichen die Sohle über einen Schacht und fahren dann mit dem Personenzug etwa 30 Minuten durch die 100 Jahre alten Strecken des ursprünglichen Bergwerks. Die aktuellen Bergbaubetriebe (Strebe) sind etwa 5 Kilometer vom Schacht entfernt. Dieselgetriebene Personentransporter bringen die Arbeiter weiter. Die Gesamtfahrzeit dauert etwa eine Stunde von über Tage aus. 2017 wurden 1,1 Mio.t Kohle verkauft.

Kokskohlebergwerk Metropolitan

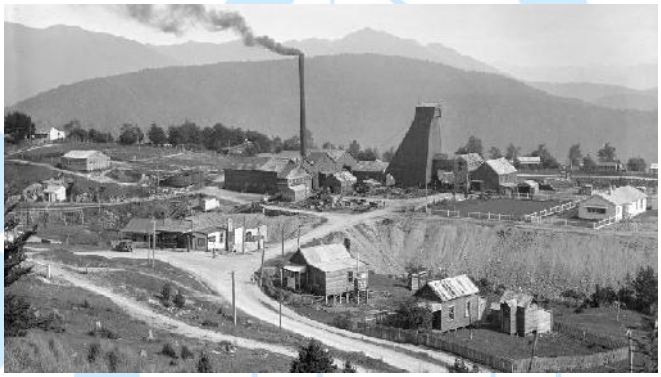
Neuseeland

Drei Jahre nach der Stilllegung will Oceana Gold das neue Goldbergwerk Correnso aus dem bestehenden Goldtagebau Martha weiterbauen und betreiben. Die Erweiterung des Bergwerks liegt unter bewohntem Gebiet.



Goldtagebau Martha *Bergwerk Correnso*

Die australische Tasman Mining hat von der Regierungsbehörde New Zealand Petroleum & Minerals die Bergbaugenehmigung für den Bau eines Goldbergwerks auf dem Gelände des historischen Bergwerks Blackwater Gold erhalten. Zunächst soll ein neuer Schrägschacht aufgefahren und die Lagerstätte durch untertägige Bohrungen erkundet werden. Blackwater hat von 1908 bis 1951 insgesamt 700.000 Unzen (19,85t) Gold produziert. Das Bergwerk wurde nach dem Zusammenbruch eines Schachtes stillgelegt.



Blackwater 1938

China

In der Provinz Shanxi werden in diesem Jahr 36 Bergwerke stillgelegt. Die Vorräte dieser Bergwerke sind meist erschöpft oder die Bergwerke überaltert. Die Gesamtkapazität beträgt 23,3 Mio.t im Jahr.

Indien

Hindustan Zinc hat mit der finnischen Normet einen vierjährigen Servicevertrag im Wert von 60 Mio. Euro abgeschlossen. Der Vertrag gilt für sämtliches Equipment von Normet in allen Bergwerken von Hindustan Zinc.

Grubenunglücke

Auf dem Bergwerk Ibbenbüren wurde ein Bergmann in einer Wettertür eingeklemmt und getötet. Es ist der erste tödliche Arbeitsunfall im deutschen Steinkohlebergbau seit 2012.

Bergwerk Ibbenbüren

Im Steinkohlebergwerk Bagdeva der South Eastern Coalfields Limited (SECL) im indischen Bundesstaat Chhattisgarh wurden drei Bergleute getötet. Der Unfall ereignete sich beim Anfahren einer alten Strecke. Grund für den Tod war der geringe Sauerstoffgehalt in der alten Strecke. Das Bergwerk wird derzeit auf eine Fördersteigerung von 240.000t auf 600.000t vorbereitet.

Bei einer Schlagwetterexplosion in einer Teufe von 880m auf dem Bergwerk CSM der OKD in tschechischen Kohlerevier von Ostrava wurden 13 Bergleute getötet. Von den 13 getöteten Bergleuten waren zwölf von der polnischen Bergbauspezialgesellschaft Alpex aus Bytom und ein tschechischer Bergmann des Bergwerks CSM. Zehn weitere Bergleute wurden schwer verletzt. Die nach der Explosion entstandenen Grubenbrände werden derzeit mit Stickstoff bekämpft. Auf den Bergwerken der OKD arbeiten aktuell 2.500 Bergleute aus Polen.

Bergwerk CSM

Am 22.12.2018 um 8:00 Uhr (MEZ) kam es auf dem Kalibergwerk in Solikamsk des Kaliproduzenten Uralkali in der russischen Region Perm bei Verpressarbeiten im Teufbetrieb des Schachtes 4 auf der 340m Sohle zu einem Grubenbrand. Neun Bergleute der Bergbauspezialgesellschaft Управление строительства № 30 (US Nr. 30) wurden dabei getötet. Die Bergleute waren damit beschäftigt, den Betonausbau des Schachtes und der Anschläge mit Polyurethan zu verpressen.

Grubenwehreinsatz an Schacht 4 Kalibergwerk Solikamsk

Glückauf